

Editorial

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,



mit dem Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner in unser neues Wohnhaus für Menschen mit Behinderung in Sankt Augustin-Ort und mit dem Umzug unseres ambulanten Pflegedienstes „Pflege zu Hause“ in denselben Neubau hat das Jahr 2013 vielversprechend begonnen.

Anfang März haben sich die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Karren** mit den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vorstands zu ihrem traditionellen Konzeptionswochenende getroffen. Dort haben wir gemeinsam überlegt, dass wir den Schwung aus der Neueröffnung mitnehmen und für zwei neue große Projekte nutzen möchten: Zum Teil entsprechen die Räumlichkeiten unserer Wohngemeinschaft Niederpleis nicht mehr den Anforderungen ihrer älter werdenden Bewohner. Besonders der fehlende Aufzug und teilweise beengte Flächen schränken die Bewegungsfreiheit ein. Daher werden wir der Mitgliederversammlung im Mai vorschlagen, einen barrierefreien Neubau für die Bewohner

Rundbrief

Themen: Neubau, Kandidaten für die Vorstandswahlen 2013, Klausurtagung, Jahresjubiläum, Mitarbeiterzufriedenheit, Offene Stellen, Nachruf

der Wohngemeinschaft Niederpleis zu realisieren. Darüber hinaus wollen wir im Erdgeschoss des neuen Gebäudes ein tagesstrukturierendes Angebot für Senioren und Menschen mit Behinderung schaffen. Das Konzept hierfür entwickelt derzeit eine Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern und leitenden Angestellten.

Zum anderen bleibt auch **Der Karren** nicht vor der Schwierigkeit verschont, in Zukunft ausreichend qualifiziertes Personal für seine unterschiedlichen Angebote zu gewinnen. Vor allem in der Pflege wird sich der starke Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte weiter verschärfen. Daher wird in den nächsten Monaten eine weitere Arbeitsgruppe eine Personalstrategie entwickeln, die den **Karren** als Arbeitgeber noch attraktiver machen soll.

Das aktuelle Leitbild des Vereins ist schon zehn Jahre alt und es war an der Zeit, es hinsichtlich seiner Aktualität zu überprüfen. Dabei herausgekommen ist eine „renovierte“ Version, die aber

die wichtigsten Bestandteile beibehalten hat. Über das neue Leitbild werden wir in der Mitgliederversammlung diskutieren und es nach einer Beschlussfassung anschließend veröffentlichen.

Wie in jedem zweiten Jahr stehen auch in diesem Mai die Vorstandswahlen auf dem Programm der Mitgliederversammlung. Ich bin sehr froh darüber, dass unser bestehendes Vorstandsteam sich komplett zur Wiederwahl stellt. Darüber hinaus freue ich mich, dass unser ehemaliger Mitarbeiter Thomas Plieger erstmals für den Vorstand kandidieren wird.

Sie sehen: **Der Karren** ist gut ins Jahr 2013 gestartet und der Frühling bringt uns neue Impulse und Perspektiven für die weitere Arbeit. Ich bin gespannt auf die kommenden Monate!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jens Schmiede

Ein neues Zuhause

Nach zwölf Monaten Bauzeit war es Anfang Februar endlich so weit: Die Umzugswagen rollten an und acht Menschen mit Behinderungen bezogen das neue Appartementhaus des **Karren** direkt gegenüber der Wohngemeinschaft des **Karren** in Sankt Augustin-Ort.

Für sie beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt: Sie haben zuvor bei den Eltern, in einer stationären Einrichtung oder in einer betreuten Wohngemeinschaft gelebt und wagen jetzt den Schritt in Richtung eines selbstbestimmteren Wohnens. Da ist vieles noch ungewohnt: die Wohnung in Ordnung halten, sich selbst um die Wäsche kümmern, die Einkäufe planen und das Essen kochen.

Aber auch hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Karrens** für sie da: Lisa Wiese ist als zuständige Fachleitung für die Betreuung der

neuen Bewohner zuständig. Sie berichtet: „Die vier Appartements und zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 30 bis 65 Quadratmetern bieten sehr gute Voraussetzungen für den Schritt in die Selbständigkeit. Die Bewohner genießen nicht nur den gehobenen Standard eines barrierefreien Neubaus, sondern auch die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe



der U-Bahn-Linie Bonn – Siegburg und nahe am Zentrum von Sankt Augustin-Ort.“

Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner haben sich schon bei zwei „Nachbarn-Treffen“ etwas kennengelernt und direkt gemeinsame Aktivitäten geplant. Als erstes wollen sie zusammen kugeln gehen und im April gemeinsam einen Ausflug in den Duisburger Zoo machen.

Auch der Anfang 2012 eröffnete ambulante Pflegedienst des **Karren** „Pflege zu Hause“ hat in dem Neubau sein neues Domizil bezogen. Das Büro ist barrierefrei und zentral gelegen. „Hier hat der Pflegedienst optimale Arbeitsbedingungen“, freut sich **Karren**-Geschäftsführer Peter Stöbel.

Vorgestellt: Die Kandidaten für die Vorstandswahlen 2013

Am 6. Mai 2013 wird die Mitgliederversammlung des **Karren** einen neuen Vereinsvorstand wählen. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten alle ehrenamtlich und sind unter anderem für die strategische Weiterentwicklung des Vereins verantwortlich. Zudem entscheiden sie über größere Investitionen. Sie werden für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

Alle sechs amtierenden Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl. Zudem kandidiert Thomas Plieger, ein ehemaliger Mitarbeiter des **Karren**, für eine Mitarbeit im Vorstand.

Hier erklären die Kandidatinnen und Kandidaten, warum sie in den kommenden zwei Jahren die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten möchten.

Jörg Hanser
(derzeit Schatzmeister)



Eine stabile Finanzsituation ist eine wichtige Voraussetzung, damit **Der Karren** auch in Zukunft allen betreuten Menschen und Mitarbeitern eine gute Perspektive bieten kann. Der Verein steht auf einer sehr soliden Grundlage. Als Schatzmeister möchte ich mich dafür einsetzen, dass dies auch weiterhin der Fall ist.

Seit meiner Kindheit bin ich an den Umgang mit Menschen mit Behinderungen gewöhnt und war viele Jahre in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Beruflich bin ich Projektleiter bei der Deutschen Post DHL im Bereich Innovationen.

Gunhild Hassel-Gabbe
(derzeit stellvertretende Vorsitzende)



Seit 1994 bin ich im Vorstand des **Karren** tätig. In dieser Zeit ist der Verein stetig weiter gewachsen. Ich freue mich immer wieder zu sehen, wie der Verein seine Angebote zielstrebig und dennoch mit Augenmaß erweitert hat. Vom Familienunterstützenden Dienst, der Schulbegleitung, den Wohngemeinschaften, dem Betreuten Wohnen bis hin zum Pflegedienst bieten wir für Menschen mit Behinderung Hilfe und Unterstützung an.

Für den Vorstand des **Karren** möchte ich wieder kandidieren, weil mir die weitere Entwicklung des Vereins sehr am Herzen liegt und ich meine langjährige Erfahrung einbringen möchte.

Sabine Kolf
(derzeitiges Mitglied des Vorstands)



Seit 1979 bin ich in der Heinrich-Hanselmann-Schule tätig und durfte die Anfänge des **Karren** miterleben. Auch heute – 2013 – ist der Wunsch der Eltern nach einer Förderung

und Begleitung ihrer behinderten Kinder für mich eine Herzensangelegenheit. Ich möchte meine Erfahrung weitergeben und informieren, welchen positiven Einfluss sie nehmen können, wenn die Kinder familienunterstützende und schulbegleitende Dienste, die im **Karren** längst professionell verankert sind, in Anspruch nehmen. Diese stetig wachsende Größe des **Karren** möchte ich in beratender Funktion begleiten.

Thomas Plieger
(neue Kandidatur)



Ich war seit meinem Zivildienst im Jahre 2006 bis 2012 beim **Karren** beschäftigt und durfte in den letzten Jahren das gute Klima innerhalb unseres Teams, aber auch im gesamten **Karren** kennen und schätzen lernen und an der großartigen Entwicklung dieses mittlerweile „mittelständischen Unternehmens“ teilhaben.

Durch meine Tätigkeit in den Wohngemeinschaften Niederpleis, die ich aus beruflichen Gründen leider zum Ende letzten Jahres niederlegen musste, ist mir **Der Karren** mit seinen Nutzern und Mitarbeitern sehr ans Herz gewachsen. Aus diesem Grunde fiel es mir nicht schwer, mich für einen weiteren Einsatz beim **Karren** zu entscheiden, als ich vor einigen Wochen gefragt wurde.

Ich hoffe einerseits, das Vorstandsteam durch meine gesammelten praktischen Erfahrungen und Eindrücke der letzten Jahre unterstützen und bereichern zu können und bin andererseits davon überzeugt, dass auch ich in dieser neuen Rolle im Vorstand sehr viel Neues lernen kann.

In den kommenden Jahren wird es wichtig sein, bereits bestehende Projekte weiter zu etablieren, Bedarfe für die Zukunft aufzudecken und auf diese hinzusteuern. Ich würde mich sehr freuen, einen kleinen Teil zu dieser Entwicklung beitragen zu können.

Jens Schmiede
(derzeitiger Vorsitzender)



Gerade das Thema Älterwerden wird uns zukünftig noch stärker als bisher beschäftigen: Sowohl bei unseren aktuellen Bewohnern wie auch bei den Senioren, die wir über unser Angebot

„Pflege zu Hause“ kennenlernen. Für beide Gruppen möchte ich in den nächsten Jahren weitere Angebote auf den Weg bringen, diese miteinander vernetzen und unseren Grundsatz „Selbstbestimmt Leben“ auf vielfältige Weise verwirklichen.

Andreas Schönemann
(derzeitiges Mitglied des Vorstands)



Seit 2009 bin ich Mitglied des Vorstands und freue mich zu sehen, wie dynamisch sich **Der Karren** weiterentwickelt. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Pflegedienstes wollen wir weiter an Themen

arbeiten, die unser Angebot für Menschen mit Behinderungen und Senioren ergänzen.

Dieses „organische“ Wachstum möchte ich gern auch weiterhin gestalten und begleiten – mit Augenmaß und Herz. Insbesondere im Bereich Marketing und Strategie habe ich in meinem (haupt-) beruflichen Umfeld viel Erfahrung sammeln können, die ich gern für den **Karren** einbringen möchte.

Katrin Wüst
(derzeitiges Mitglied des Vorstands)



Als Pfarrerin für Behindertenarbeit im Evangelischen Kirchenkreis An Sieg und Rhein ist es mein Anliegen, zusammen mit anderen Angebote für Menschen mit Behinderung zu schaffen,

die ihnen die Wertschätzung ihrer Person als Ebenbild Gottes vermitteln, ihre Begabungen würdigen, mit Begrenzungen leben helfen, sowie ihre aktive Lebens- und Glaubensgestaltung unterstützen und fördern.

Damit diese Anliegen für die Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen, sei es in der Schule, im Beruf oder zu Hause, wirksam werden können, braucht es eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit professionellen Anbietern vor Ort.

Die Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren hat mich darin bestätigt, zusammen mit dem **Karren** unser gemeinsames Anliegen für die Menschen vor Ort bestmöglich umsetzen zu können. Daran würde ich gerne durch meine Arbeit im Vorstand des **Karren** weiter mitwirken.



Klausurtagung: Innovationen mit solider Basis

Wenn sich Vorstand und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Karren** zu ihrer jährlichen Klausurtagung in Königswinter treffen, dann entstehen einerseits neue Ideen und zum anderen wird das Fundament der Vereinsarbeit nochmals gestärkt. So auch am 2. und 3. März 2013.

Das neue Leitbild des **Karren** erhielt an diesem Wochenende einen letzten Schliff und wird im Mai der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Es legt die Basis der Arbeit des **Karren** fest, stellt das Menschenbild des Vereins vor und zeigt auf, auf welchen Grundlagen sich **Der Karren** für die Selbstbestimmung eines jeden Menschen einsetzt.

Zudem diskutierten Vorstand und leitende Angestellte zwei neue Punkte: Sie entschieden, der Mitgliederversammlung einen Neubau für die Wohngemeinschaft Niederpleis vorzuschlagen. Das derzeit bewohnte Doppelhaus verfügt über keinen Aufzug, hat teilweise recht enge Durchgänge und ist damit nicht barrierefrei – ein echtes Manko für einige Bewohner. Außerdem soll **Der Karren** in Zukunft auch tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Behinderungen und für Senioren anbieten.

Die Klausurtagung war auch der Startschuss für eine neue Arbeitsgruppe, die ein Konzept entwickeln soll, das den **Karren** als Arbeitgeber in Zukunft gut positioniert. Dies ist langfristig notwendig, weil es für den **Karren** in Zukunft immer schwieriger werden wird, gut qualifiziertes Personal zu finden.

Jens Schmiede, Vorsitzender des **Karren**, war nicht nur mit den Ergebnissen der Tagung sehr zufrieden: „Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Geschäftsführung und den Fachleitungen war produktiv und hat gezeigt, dass wir als Team sehr gut zusammenarbeiten. Wir haben viel Neues auf den Weg gebracht!“

Kleines Jubiläum: Ein Jahr „Pflege zu Hause“

Am 16. Januar stand eigentlich im Terminkalender von Dorle Walther, das einjährige Bestehen von „Pflege zu Hause“, des ambulanten Pflegedienstes des **Karren** zu feiern. Das Feiern musste die Leiterin des Pflegedienstes verschieben, denn in ihrem Büro stapelten sich die Umzugskisten. Der Umzug in die neuen Büros in der Uhlandstraße 4 in Sankt Augustin stand kurz bevor. Inzwischen sind die neuen Räume bezogen und die Feier wird zusammen mit der Einweihung des Neubaus nachgeholt.

Grund zu feiern hat „Pflege zu Hause“ allemal. Mittlerweile 60 Patientinnen und Patienten nehmen das Angebot der ambulanten Pflege wahr und sind sehr zufrieden. Sie werden von sieben Pflegefachkräften betreut. Auch sie sind gut beim **Karren** angekommen, wie sich in der Mitarbeiterbefragung Ende 2012 herausstellte.

„Das Besondere an unserem Pflegedienst ist, dass wir uns um viele Patientinnen und Patienten mit Behinderungen kümmern sowie um Senioren“, berichtet Dorle Walther. Die Kapazitäten des Pflegedienstes sind sehr gut ausgelastet, dennoch versucht Dorle Walther es immer, neue Patienten, die Unterstützung benötigen, aufzunehmen.

Die neuen Kontaktdaten von „Pflege zu Hause“: Uhlandstraße 4, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41 - 87 91 340.

Für persönliche Beratungen sind die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes werktags von 10:00 bis 15:00 Uhr erreichbar.



Klares Votum für den Karren: Mitarbeiter sind mit ihrem Arbeitgeber zufrieden

Zum Jahresende 2012 hat **Der Karren** seine Mitarbeiter befragt, wie zufrieden sie mit ihrem Arbeitsplatz sind. Das jetzt veröffentlichte Ergebnis ist ein großer Vertrauensbeweis: 93 Prozent der befragten Mitarbeiter finden ihre Arbeit interessant und befriedigend, weitere 93 Prozent gaben an, dass sie gerne Mitarbeiter des **Karren** sind. Sie lobten insbesondere das gute Betriebsklima und die Zusammenarbeit im Team und mit den Vorgesetzten. Viele Beschäftigte wünschen sich jedoch mehr Weiterbildungsmöglichkeiten.

„Wir wollten mit dieser Umfrage unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geben, die künftige Fortentwicklung des **Karren** aktiv mitzugestalten“, so der Vorsitzende des Vereins, Jens Schmiede. Er berichtet: „Wir sind sehr froh, dass unsere Mitarbeiter das Vertrauen, das wir ihnen entgegenbringen, in so hohem Maße erwidern. Wir haben ihre Anregungen bereits in verschiedenen Maßnahmen aufgegriffen.“



Geschäftsführer Peter Stöbel sieht in den Ergebnissen einen wichtigen Pluspunkt für die Personalakquise: „Es wird immer schwieriger, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für soziale Berufen zu finden. Dass unsere Beschäftigten ihren Arbeitgeber so positiv bewerten, wird uns bestimmt helfen, auch in Zukunft engagierte und gut ausgebildete Menschen für eine Mitarbeit beim **Karren** zu gewinnen.“

Um die Neutralität der Befragung zu gewährleisten, hatte eine unabhängige Unternehmensberatung die Befragung durchgeführt und der Schutz der anonymisierten Daten war immer gewährleistet. Die Teilnahmequote von 68 Prozent war erstaunlich hoch.

Offene Stellen für Freiwillige

Besonders für die Schulabgänger des Doppelabitur-Jahrgangs 2013 bietet **Der Karren** interessante Tätigkeiten im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder eines Bundesfreiwilligendienstes.

Viele Freiwillige begleiten die insgesamt 40 Kinder, die **Der Karren** in ihrem Schulalltag oder im Kindergarten unterstützt. **Der Karren** hilft ihnen, sich möglichst gut in den Klassenverband und in die Schulgemeinschaft zu integrieren. Wenn die Kinder dabei Hilfe benötigen, dann stehen ihnen die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter zur Seite. Andere Freiwillige sind in den Wohngemeinschaften des **Karren** für Menschen mit Behinderungen tätig, oder helfen dabei, Menschen mit Behinderungen im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens zu unterstützen.

Viele bisherige Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs beim **Karren** üben heute einen sozialen Beruf aus. Ihr freiwilliges Engagement hat ihnen hierfür attraktive Berufsperspektiven aufgezeigt.

Der Karren bereitet die Freiwilligen gut auf ihre Aufgabe vor. Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen sowie Dienstbesprechungen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Während sich das Freiwillige Soziale Jahr an junge Leute bis 27 Jahre richtet, steht der Bundesfreiwilligendienst allen Altersgruppen offen – vom Abiturienten bis zur Seniorin. Der Einsatz dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate.

Interesse?

Gunhild Zimmermann und Margit Gies stehen für weitere Informationen zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten finden Sie unter www.karren.de.



Nachruf:



Günther-Georg Teschner

Wenige Tage vor Weihnachten verstarb nach schwerer Krankheit unser ehemaliges Vorstandsmitglied Günther-Georg Teschner im Alter von 68 Jahren.

Über viele Jahre hat Günther-Georg Teschner als Vorstandsmitglied und in den Jahren von 1994 bis 2001 als stellvertretender Vorsitzender die Aufbauarbeit des **Karren e.V.** maßgeblich geprägt und konstruktiv begleitet.

In seine Amtszeit fiel unter anderem die Gründung der Offenen Hilfen (Familienunterstützender Dienst und Ambulant Betreutes Wohnen) und der Wohngemeinschaft in Troisdorf als teilstationäre Einrichtung. Darüber hinaus war Günther-Georg Teschner lange Jahre Ansprechpartner für die Zivildienstleistenden des Vereins.

Günther-Georg Teschner hat innerhalb des Vorstandes immer auch für eine differenzierte Sichtweise auf die besonderen Bedürfnisse von Familien mit behinderten Angehörigen gesorgt.

Der Vorstand und die Geschäftsführung sowie alle Mitarbeitenden trauern um Günther-Georg Teschner. Wir werden ihn nicht vergessen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen Kindern. Mögen sie alle Trost aus dem Bibelwort zur Trauerfeier finden: „Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über Dir.“ (Jesaja 60, 1)

In eigener Sache...

Spenden, Zuschüsse und Ehrenamt

Danke

... für Ihre Aufmerksamkeit!

... für Ihre Mühe!

... für Ihre Spende!

... für Ihre Hilfe!

Neben vielen Einzel- und Kollektenspenden, die an dieser Stelle nicht namentlich genannt werden können, geht ein besonders herzliches Dankeschön an die Hinterbliebenen von Günther-Georg Teschner und Frau Inge Fischer, die anstelle von Kranz- und Blumenspenden für unsere Arbeit gesammelt haben.

Großzügig wurde wieder die Wohngemeinschaft Pützchen durch den Verein „Spenden und Sparen“ aus Bonn bedacht.

Der Karren e.V.

Markt 71
53757 Sankt Augustin
Tel.: 022 41/94 540-0
Fax: 022 41/94 540-25
eMail: info@karren.de

Postanschrift
Postfach 1425
53732 Sankt Augustin

Spendenkonto
KD-Bank eG
Konto 101 006 5050
BLZ 350 601 90

Mitglied im
diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland

